



## G e b e t s a n l i e g e n

### zum Unitätsgebetstag am 1. März und zur Unitätsgebetswacht 2010

#### **01 Gemeinden:** Wir denken an die etwa 1.400 Gemeinden der weltweiten Brüder-Unität.

Wir danken für alle Gemeinde-Neugründungen sowie für das Erstarren von Gemeinden insbesondere in Ostafrika, in Mittelamerika und in der Karibik.

Wir danken für das diakonisch-missionarische Zeugnis der Gemeinden in ihrem jeweiligen gesellschaftlichen Umfeld, insbesondere in Regionen mit großer Armut.

Wir danken für die bestehenden Direktpartnerschaften zwischen Brüdergemeinen in Übersee und Brüdergemeinen und landeskirchlichen Gemeinden in Europa.

Wir bitten für die kleiner werdenden Gemeinden in Deutschland, Großbritannien und den USA sowie für alle von Konflikten und Spaltungen bedrohten Gemeinden.

Wir bitten für Gemeinden, die von Erdbeben (Malawi) und Folgen des Klimawandels wie Sturmschäden und Überschwemmungen (Tanzania + Nicaragua) betroffen sind.

Wir bitten für diejenigen, die in den Gemeinden Leitungsverantwortung tragen, insbesondere für diejenigen, die mit Geld und Sachwerten umgehen.

#### **02 Kirchenleitungen:** Wir denken an die 25 Kirchenleitungen bzw. Provinzial-Behörden:

Wir danken für die haupt- und ehrenamtliche Arbeit von Frauen und Männern, die ihre Gaben in den Dienst der Kirche stellen und denen große Verantwortung obliegt.

Wir danken für die Bewahrung der Kirchenleitungsmitglieder auf vielen und zum Teil weiten Dienstreisen auf Straßen und Schienen, auf dem Wasser und in der Luft.

Wir danken für die hohe Anerkennung und große Wertschätzung, die die Arbeit der Brüdergemeine in den ökumenischen Gremien auf allen Ebenen genießt.

Wir bitten für den Austausch bei der Europa-Surinam-Konsultation im April in Zeist (NL) und die Tanzania-Partner-Konsultation im September in Christiansfeld (DK).

Wir bitten für eine gute personelle und technische Ausstattung der Büros, die es ermöglicht, den Leitungsaufgaben auf angemessene Weise gerecht zu werden.

Wir bitten für die Ehepartner und Familien der Kirchenleitungsmitglieder, dass sie den Dienst mittragen und dabei nicht über Gebühr beansprucht werden.

#### **03 Synoden:** Wir denken an die zurückliegenden und bevorstehenden Synoden weltweit:

Wir danken für die Beschlüsse der Unitätssynode 2009 in Hoddesdon, die auf ein Zusammenwachsen und Beieinander-Bleiben der Unitätsprovinzen zielen.

Wir danken für die kürzlich zu Ende gegangenen Provinzialsynoden in Bluefields (Nicaragua) und Bethel (Alaska), die jeweils neue Kirchenleitungen gewählt haben.

Wir danken für alles engagierte Nachdenken über neue Strukturen der kirchlichen Arbeit sowie über die Gestalt des gesellschaftlichen Wirkens der Brüdergemeine.

Wir bitten für die Vorbereitung und das Gelingen der Synode der Europäisch-Festländischen Unitätsprovinz Ende Mai / Anfang Juni in Herrnhut.

Wir bitten für die Synoden der nordamerikanischen Nordprovinz im Juni, der Britischen Unitätsprovinz im Juli und der nordamerikanischen Südprovinz im September.

Wir bitten für alle Synodalen, dass sie durch kluges Nachdenken und die Führung des heiligen Geistes zu neuen Erkenntnissen und wegweisenden Beschlüssen kommen.

**04 Gremien:** Wir denken an vielfältige internationale Gremienarbeit:

Wir danken für die zahlreichen Möglichkeiten der Begegnung von Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft und Prägung innerhalb der weltweiten Brüder-Unität

Wir danken für die Tätigkeit der Steuerungsgruppe für die Jugendarbeit der weltweiten Brüder-Unität, die zu einer Vernetzung von Jugend-Aktivitäten beiträgt.

Wir danken für die Arbeit der Regionalkonferenzen der weltweiten Brüder-Unität in Europa, in Nordamerika, in der Karibik und in Afrika, die Kooperationen ermöglichen.

Wir bitten für die Sitzung des Unitätsvorstandes im Oktober in Calgary (Kanada), der mit der Umsetzung der Beschlüsse der Unitätssynode zu tun haben wird.

Wir bitten für das 9. Europäische Schwesterntreffen der Brüdergemeine im Mai in Montmirail (Schweiz), die unter dem Thema »Wir sind auf dem Weg« steht.

Wir bitten für die Konsultation der Verantwortlichen für die theologischen Ausbildungsstätten der weltweiten Brüder-Unität im Oktober in Paramaribo (Surinam).

**05 Finanzen:** Wir denken an die finanzielle Absicherung der Arbeit im In- und Ausland:

Wir danken für die vielfältige Unterstützung der Brüdergemeine und ihrer Werke bzw. Einrichtungen von außerhalb (Losungsspende, Missionsfreunde).

Wir danken für die Erträge der Wirtschaftsbetriebe in Deutschland, der Firma »C. Kersten & Co.« in Surinam sowie der »Moravian Church Foundation«.

Wir danken für alle diejenigen, die ihren Gemeinbeitrag gemäß der Beitragsstaffel zahlen und darüber hinaus großzügig spenden und Kollekte geben.

Wir bitten um treue Haushalter auf allen Ebenen und allen Provinzen, die mit Geld verantwortungsvoll umgehen und Vermögen nachhaltig anlegen.

Wir bitten um eine ausreichende Ausstattung und ein gutes Management des neuen Missions- und Entwicklungsfonds der weltweiten Brüder-Unität.

Wir bitten um gerechte Lösungen bei der Überwindung der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise sowie bei der Entschuldung verarmter Staaten.

**05 Mission:** Wir denken an die Ausbreitung der Frohen Botschaft in Wort und Tat:

Wir danken für das Gelingen des Reorganisationsprozesses auf dem Sternberg (Palästina) und für die erfolgreiche Arbeit des neuen einheimischen Leitungsteams.

Wir danken für die zunehmende Zahl von fairen Handelsbeziehungen, von persönlichen Partnerschaften und von Direktkontakten durch Begegnungsreisen.

Wir danken für das lebendige Zeugnis von Evangelisten/innen, von Entwicklungshelfern/innen, von Lehrern/innen sowie von Mitarbeitenden im Gesundheitswesen.

Wir bitten um ein Gelingen der Integration der noch jungen Brüdergemein-Arbeit in Albanien in die Strukturen der Europäisch-Festländischen Unitätsprovinz.

Wir bitten um nachhaltige Wirkung der Projekte der HMH, der Zeister Missionsgesellschaft, der Brüdergemein-Mission in Dänemark, von »mission 21« (Schweiz) und FEBS (Schweden).

Wir bitten für die Jugendlichen, die einen mehrmonatigen Freiwilligendienst im Ausland absolvieren und dadurch zu einer neuen Weltsicht gelangen.

**05 Kinder- und Jugendarbeit:** Wir denken an die Zurüstung der nächsten Generation:

Wir danken für den Dienst der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Jugendmitarbeitenden in Deutschland und weltweit sowie für die gemeindlichen Freizeitangebote.

Wir danken für das Hineinwachsen immer wieder neuer Kinder und Jugendlicher in die Chöre, Bläserchöre und Instrumentalkreise in vielen Unitätsprovinzen.

Wir danken für das Engagement und die Kreativität der Mitwirkenden bei der Gestaltung von speziellen Familien- und Jugendgottesdiensten in den Gemeinden.

Wir bitten für die Kinder und Jugendlichen in den Kindergärten, Grundschulen, Gymnasien und Förderschulen, dass sie den Glauben und die Gemeinde kennenlernen.

Wir bitten um ein Gelingen des internationalen Jugendcamps für die nordamerikanische und die karibische Unitätsregion im August auf der Insel Antigua.

Wir bitten für die Arbeit der Kirchenmusikschule in Puerto Limón (Costa Rica), insbesondere für den geplanten Neubau aus Mitteln des Unitätsopfers 2010.